



9.5 Worry-Free™ Business Security Standard- und Advanced-Versionen

Systemvoraussetzungen

Securing Your Journey to the Cloud



Protected Cloud



Web Security

Trend Micro Deutschland GmbH behält sich das Recht vor, Änderungen an diesem Dokument und den hierin beschriebenen Produkt ohne Vorankündigung vorzunehmen. Lesen Sie vor der Installation und Verwendung von Produkt die Readme-Dateien, die Anmerkungen zu dieser Version und/oder die neueste Version der auf der Trend Micro Website verfügbaren Dokumentation durch:

<http://docs.trendmicro.com/de-de/smb/worry-free-business-security.aspx>

Trend Micro, das Trend Micro T-Ball-Logo, TrendProtect, TrendSecure, Worry-Free, OfficeScan, ServerProtect, PC-cillin, InterScan und ScanMail sind Marken oder eingetragene Marken von Trend Micro Deutschland GmbH. Alle anderen Produkt- oder Firmennamen können Marken oder eingetragene Marken ihrer Eigentümer sein.

Copyright © 2017. Trend Micro Deutschland GmbH. Alle Rechte vorbehalten.

Dokument-Nr.: WFGM97817/170426

Release-Datum: Juni 2017

Geschützt durch U.S. Patent-Nr.: 5,951,698 und 7,188,369

Diese Dokumentation enthält eine Beschreibung der wesentlichen Funktionen von Produkt und/oder Installationsanweisungen für eine Produktionsumgebung. Lesen Sie die Dokumentation vor der Installation und Verwendung von Produkt.

Detaillierte Informationen zur Verwendung bestimmter Funktionen in Produkt können Sie in der Trend Micro Online-Hilfe und/oder der Trend Micro Knowledge Base finden.

Trend Micro ist stets bemüht, die Dokumentation zu verbessern. Setzen Sie sich mit uns in Verbindung, wenn Sie Fragen, Kommentare oder Vorschläge zu diesem oder einem anderen Trend Micro Dokument haben: docs@trendmicro.com.

Bewerten Sie diese Dokumentation auf der folgenden Website:

<http://www.trendmicro.com/download/documentation/rating.asp>

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Systemvoraussetzungen für die Erstinstallation

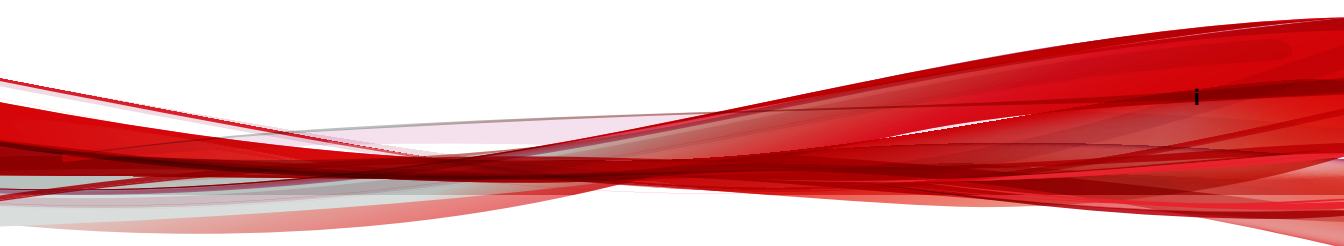
Voraussetzungen für den Security Server	1-2
Systemvoraussetzungen für die Webkonsole	1-8
Voraussetzungen für Security Agent und Update-Agent	1-8
Voraussetzungen für den Messaging Security Agent	1-12
Voraussetzungen für Trend Micro Security Client (für Mac)	1-14

Kapitel 2: Upgrade-Voraussetzungen

Upgrade von Version 7.x	2-2
Upgrade von Version 8.x	2-3
Upgrade von Version 9.x	2-4

Stichwortverzeichnis

Stichwortverzeichnis	IN-1
----------------------------	------



Kapitel 1

Systemvoraussetzungen für die Erstinstallation

Voraussetzungen für den Security Server

Betriebssystem



Hinweis

- Alle 64-Bit-Versionen der aufgeführten Betriebssysteme werden unterstützt, sofern nicht anders angegeben.
- Security Server unterstützt keine Windows Server-Betriebssysteme mit **Server Core**-Umgebung.

TABELLE 1-1. Mindestanforderungen an das Betriebssystem

REIHE ODER - PRODUKTFAMILIE	EDITION	SERVICE PACK ODER VERSION
Windows 7	<ul style="list-style-type: none"> • Ultimate • Enterprise • Professional • Home • Premium • Home Basic 	Mit oder ohne SP1
Windows 8	<ul style="list-style-type: none"> • Basic • Professional • Enterprise 	%
Windows 8.1	<ul style="list-style-type: none"> • Basic • Professional • Enterprise 	Update 1
Windows 10	<ul style="list-style-type: none"> • Professional • Enterprise 	Anniversary Update oder Creators Update

REIHE ODER - PRODUKTFAMILIE	EDITION	SERVICE PACK ODER VERSION
Windows Storage Server 2003 und 2003 R2	%	%
Windows Home Server	%	Power Pack 2 oder 3
Windows Server 2008	<ul style="list-style-type: none"> • Foundation • Standard • Enterprise • Datacenter 	SP1 oder SP2
Windows Server 2008 R2	<ul style="list-style-type: none"> • Foundation • Standard • Enterprise • Datacenter 	Mit oder ohne SP1
Windows SBS 2008	<ul style="list-style-type: none"> • Standard • Premium 	SP1 oder SP2
Windows Essential Business Server (EBS) 2008	<ul style="list-style-type: none"> • Standard • Premium 	SP1 oder SP2
Windows Storage Server 2008 und 2008 R2	<ul style="list-style-type: none"> • Workgroup • Standard • Enterprise 	%
Windows SBS 2011	• Standard	Mit oder ohne SP1
	• Essentials	SP1 (im Lieferumfang enthalten)
Windows Home Server 2011	%	SP1

REIHE ODER - PRODUKTFAMILIE	EDITION	SERVICE PACK ODER VERSION
Windows Server 2012	<ul style="list-style-type: none">• Foundation• Standard• Datacenter• Essentials	%
Windows Server 2012 R2	<ul style="list-style-type: none">• Foundation• Standard• Datacenter• Essentials	Update
Windows Storage Server 2012	<ul style="list-style-type: none">• Workgroup• Standard	%
Windows Storage Server 2012 R2	<ul style="list-style-type: none">• Workgroup• Standard	Update
Windows Server 2016	<ul style="list-style-type: none">• Standard• Datacenter• Essentials	%

Webserver

Es wird während des Setups überprüft, ob bereits ein Webserver auf dem Zielcomputer vorhanden ist.

TABELLE 1-2. Szenarios zum Erkennen von Webservern


SZENARIO	ERGEBNIS	HINWEISE
Während des Setups werden sowohl IIS als auch Apache Webserver erkannt.	<ul style="list-style-type: none"> • Bei einer typischen oder Minimalinstallation wird automatisch IIS verwendet. • Benutzerdefinierte Installation: <ul style="list-style-type: none"> • Es wird automatisch IIS verwendet, wenn die Version des Apache Webserver nicht unterstützt wird (es wird lediglich Version 2.2.22 unterstützt). • Wenn die Version des Apache Webserver unterstützt wird, haben Sie freie Wahl. 	Wenn auf dem Endpunkt Windows 7, 8, 8.1 oder 10 ausgeführt wird, empfiehlt Trend Micro die benutzerdefinierte Installation und Apache als Web-Server.
Während des Setups wird nur ein IIS Webserver erkannt.	<ul style="list-style-type: none"> • Bei einer typischen oder Minimalinstallation wird automatisch IIS verwendet. • Bei einer benutzerdefinierten Installation haben Sie die freie Wahl zwischen beiden Webservern. Wenn Sie sich für Apache entscheiden, wird automatisch Apache 2.2.22 installiert. 	

SZENARIO	ERGEBNIS	HINWEISE
Während des Setups wird nur ein Apache Webserver erkannt.	<ul style="list-style-type: none"> • Es wird Apache verwendet, wenn es sich um Version 2.2.22 handelt. • Andere Versionen von Apache können nicht installiert werden. Ziehen Sie folgende Maßnahmen in Betracht: <ul style="list-style-type: none"> • Deinstallation von Apache, wenn keine Anwendung diesen Webserver verwendet • Aktualisierung auf Apache 2.2.22, sofern diese Version mit den Anwendungen kompatibel ist, die Apache verwenden • Auswahl eines anderen Computers, auf dem der Security Server installiert werden soll 	<p>Die folgenden Plattformen verwenden IIS und werden vom Security Server unterstützt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Windows Server 2008 oder 2008 R2 • Windows SBS 2008 • Windows EBS 2008 • Windows SBS 2011 Standard oder Essentials • Windows Server 2012 und 2012 R2 <p>Wenn IIS nicht auf diesen Plattformen entdeckt wird, wurde IIS möglicherweise (standardmäßig oder vom Systemadministrator) deaktiviert. Aktivieren Sie IIS, wenn Sie diesen Webserver bevorzugen.</p>
Während des Setups wird kein Webserver erkannt.	Es wird automatisch Apache Webserver 2.2.22 installiert.	

Hardware

TABELLE 1-3. Mindestsystemvoraussetzungen für die Hardware

HARDWARE	SUCHMETHODE	SPEZIFIKATIONEN
Prozessor	Herkömmliche Suche	Intel™ Pentium™ 4 oder höher
	Intelligente Suche	Multiprozessoren oder Multicoreprozessoren

HARDWARE	SUCHMETHODE	SPEZIFIKATIONEN
Speicher exklusiv für den Security Server	Herkömmliche Suche (32-Bit)	<ul style="list-style-type: none"> • 512MB • 1GB empfohlen
	Intelligente Suche (32-Bit)	<ul style="list-style-type: none"> • 1GB • 2GB empfohlen
	Intelligente oder herkömmliche Suche (64-Bit)	<ul style="list-style-type: none"> • 1GB • 2GB empfohlen
Verfügbarer Speicherplatz	n. v.	<p>11 GB insgesamt</p> <ul style="list-style-type: none"> • 4,1 GB für die Programmdateien von Security Server • 6,9 GB für Security Server-Operationen <hr/> <p> Hinweis</p> <p>11 GB exklusiv für Security Server. Zusätzlicher Speicherplatz wird benötigt, da der Security Agent auf dem gleichen Computer wie der Security Server installiert wird (wahlweise Installation des Messaging Security Agents). In den nachfolgenden Abschnitten finden Sie Informationen zu den Speicherplatzvoraussetzungen für Agents.</p>

Virtualisierung

WFBS unterstützt die folgenden Virtualisierungsanwendungen:

- Citrix Presentation Server™ 4.0, 4.5, 5.0 (XenApp)
- XenServer 6.0, 6.1, 6.2
- XenClient 2.0, 2.1

- VMware™ ESX™ 3.x, 4.x, 5.0, 5.1, 5.5
- VMware Server 1.0.3, 2.0.1
- VMware Workstation 6.0, 6.5, 7.0, 8.0, 9.0, 10.0, 11.0, 12.0
- Microsoft Hyper-V™ Server 2008 R2
- Microsoft Hyper-V™ Server 2012 und 2012 R2 und Windows Server 2012 und 2012 R2 Hyper-V™
- Remote Desktop

Systemvoraussetzungen für die Webkonsole

TABELLE 1-4. Mindestanforderungen für die Webkonsole

ANFORDERUNG	MINDESTANFORDERUNGEN
Browser	Internet Explorer 9.0. Neuere Versionen werden ausdrücklich empfohlen.
PDF-Reader	Adobe™ Acrobat™ Reader 6.0 (oder höher) Neuere Versionen werden ausdrücklich empfohlen.
Bildschirm	High-Color-Display mit einer Auflösung von mindestens 1024 x 768 Pixel

Voraussetzungen für Security Agent und Update-Agent

Betriebssystem

Security Agent und Update-Agent unterstützen alle vom Security Server unterstützten Betriebssysteme.

Zusätzlich zu diesen Betriebssystemen unterstützen sie auch:

- Windows POSReady 2009 (nur Security Agent)
- Windows POSReady 7 (nur Security Agent)

Prozessor

TABELLE 1-5. Mindestanforderungen an den Prozessor

PROZESSOR	BETRIEBSSYSTEM	TAKTGESCHW INDIGKEIT
<ul style="list-style-type: none"> • Intel™ Pentium™ x86 oder kompatibler Prozessor • x64-Prozessor, der die AMD64- oder Intel EM64T-Technologie unterstützt 	Server 2008, SBS 2008 oder EBS 2008	1 GHz
	Windows 7	800 MHz
	Windows Home Server	450 MHz
	Windows 8, Windows 8.1, Windows 10, Server 2008 R2, Home Server 2011, SBS 2011, SBS 2011 Essentials, Server 2012/2012 R2, Server 2012/2012 R2 Essentials, Server 2016, Server 2016 Essentials	1,4 GHz

Speicher

TABELLE 1-6. Mindestanforderungen an den Arbeitsspeicher

BETRIEBSSYSTEM	SPEICHER EXKLUSIV FÜR DEN SECURITY AGENT
Windows Server 2016 Essentials	<ul style="list-style-type: none"> • 2GB • 16GB empfohlen
Windows SBS 2011 Standard/Essentials	<ul style="list-style-type: none"> • 8 GB • 10 GB empfohlen
Windows SBS/EBS 2008	<ul style="list-style-type: none"> • 4 GB • 8 GB empfohlen
Windows 7, 8, 8.1, 10 oder Server 2008	<ul style="list-style-type: none"> • 1 GB • 2 GB empfohlen

BETRIEBSSYSTEM	SPEICHER EXKLUSIV FÜR DEN SECURITY AGENT
Windows Server 2008 R2, Home Server 2011, 2012/2012 R2, 2012/2012 R2 Essentials, 2016	<ul style="list-style-type: none"> • 2 GB • 8 GB empfohlen
Windows Home Server	<ul style="list-style-type: none"> • 512 MB • 1 GB empfohlen

Festplattenspeicher

TABELLE 1-7. Mindestanforderungen an den Festplattenspeicher

SUCHMETHODE	FESTPLATTENSPEICHER
Smart Scan	450 MB insgesamt für Security Agents <ul style="list-style-type: none"> • 300 MB für die Security Agent-Programmdateien • 250MB für Security Agent-Operationen
	800 MB insgesamt für Update-Agents <ul style="list-style-type: none"> • 300 MB für die Update-Agent-Programmdateien • 600MB für Security Agent-Operationen
Herkömmliche Suche	700 MB insgesamt für Security Agents <ul style="list-style-type: none"> • 400 MB für die Security Agent-Programmdateien • 400MB für Security Agent-Operationen
	1.050 MB insgesamt für Update-Agents <ul style="list-style-type: none"> • 400 MB für die Update-Agent-Programmdateien • 750MB für Security Agent-Operationen



Hinweis

Weisen Sie bei Aktivierung der automatischen Sicherungsfunktion von **Schutz vor Ransomware** weitere 100 MB Festplattenspeicher zu.

Weitere Informationen finden Sie im Administratorhandbuch.

Netzwerkverkehr während der Agent-Bereitstellung

In der folgenden Tabelle wird die mindestens erforderliche **Auslastung** des Netzwerkverkehrs bei der Bereitstellung des Agenteninstallationspakets auf einem Computer über eine interne Webseite, ein Anmeldeskript (Autopcc) oder eine Remote-Installation angegeben:

Bereitstellung des Agenteninstallationspakets auf einem 32-Bit-Computer	100MB für Security Agent-Operationen
Bereitstellung des Agenteninstallationspakets auf einem 64-Bit-Computer	130MB

Virtualisierung

Agenten unterstützen die gleichen Virtualisierungsanwendungen, die für den Security Server unterstützt werden. Weitere Informationen finden Sie unter [Virtualisierung auf Seite 1-7](#).

Andere

- Darstellung von 256 Farben mit einer Auflösung von mindestens 800 x 600 Pixeln
- Unterstützt Gigabit Network Interface Card (NIC)

Voraussetzungen für den Messaging Security Agent

Betriebssystem



Hinweis

Alle Haupt- und 64-Bit-Versionen der aufgeführten Betriebssysteme werden unterstützt, sofern nicht anders angegeben.

Für den Messaging Security Agent (MSA) sind folgende Komponenten erforderlich:

- .NET Framework 4.0
- .NET Framework 3.5 SP1
- Windows Installer 4.5

TABELLE 1-8. Mindestvoraussetzungen für das Betriebssystem

REIHE ODER FAMILIE	SERVICE PACK ODER RELEASE
Windows Server 2008	SP1 oder SP2
Windows Server 2008 R2	Mit und ohne SP1
Windows SBS 2008	SP1 oder SP2
Windows EBS 2008	SP1 oder SP2
Windows SBS 2011	Mit und ohne SP1
Windows 2012	Mit und ohne SP1
Windows 2012 R2	SP1 oder SP2
Windows Server 2016	n. v.

Webserver

TABELLE 1-9. Mindestvoraussetzungen für den Webserver

WEBSERVER	KOMPATIBLE BETRIEBSSYSTEME
Microsoft IIS 7.0	<ul style="list-style-type: none"> • Windows Server 2008 • Windows SBS 2008 • Windows EBS 2008
Microsoft IIS 7.5	<ul style="list-style-type: none"> • Windows Server 2008 R2 • Windows SBS 2011 Standard oder Essentials
Microsoft IIS 8.0	<ul style="list-style-type: none"> • Windows Server 2012
Microsoft IIS 8.5	<ul style="list-style-type: none"> • Windows Server 2012 R2
Microsoft IIS 10	<ul style="list-style-type: none"> • Windows Server 2016

Hardware

TABELLE 1-10. Mindestvoraussetzungen

VORAUSSETZUNG	MINDESTANFORDERUNGEN
Prozessor	<ul style="list-style-type: none"> • 1 GHz Intel Pentium x86 oder vergleichbarer Prozessor • 1 GHz x64-Prozessor, der AMD64 und Intel EM64T unterstützt
Arbeitsspeicher exklusiv für den Messaging Security Agent	1GB
Verfügbarer Speicherplatz	2GB insgesamt <ul style="list-style-type: none"> • 500 MB für die Programmdateien von Messaging Security Agent • 1,5 GB für Messaging Security Agent-Operationen

E-Mail-Server

TABELLE 1-11. Mindestvoraussetzungen für den E-Mail-Server

MICROSOFT EXCHANGE VERSION	SERVICE PACK ODER RELEASE
2010	SP2 oder höher
2013	SP1 mit KB2938053
2016	n. v.



Hinweis

Für den Messaging Security Agent gelten folgende Einschränkungen:

- Für den Messaging Security Agent ist eine ordnungsgemäße Integration von Intelligent Message Filter in die Anti-Spam-Funktionen von Microsoft Exchange Server 2003 und 2007 erforderlich.
- Der Messaging Security Agent unterstützt einige Funktionen von Microsoft Exchange Server Enterprise nicht, wie beispielsweise die Datenverfügbarkeitsgruppe (Data Availability Group, DAG).

Virtualisierung

Agenten unterstützen die gleichen Virtualisierungsanwendungen, die für den Security Server unterstützt werden. Weitere Informationen finden Sie unter *Virtualisierung auf Seite 1-7*.

Voraussetzungen für Trend Micro Security Client (für Mac)

Sie finden die vollständige Auflistung der Voraussetzungen auf der folgenden Website:

[http://docs.trendmicro.com/de-de/enterprise/trend-micro-security-\(for-mac\).aspx](http://docs.trendmicro.com/de-de/enterprise/trend-micro-security-(for-mac).aspx)

Kapitel 2

Upgrade-Voraussetzungen

Upgrade von Version 7.x

Security Server

Die in WFBS 7.x unterstützten Betriebssysteme werden, mit folgenden Ausnahmen, auch in dieser Version unterstützt:

Windows XP, Windows Vista und Windows Server 2003 werden von WFBS nicht mehr unterstützt.

Hinweise und Empfehlungen zum Upgrade:

1. Wenn auf dem Security Server Windows Home Server ausgeführt wird, wenden Sie Power Pack 2 oder 3 an.
2. Überprüfen Sie, ob der Server-Computer zusätzliche Ressourcen benötigt, um diese WFBS Version ausführen zu können. In der folgenden Tabelle finden Sie weitere Informationen:

RESSOURCE	VORAUSSETZUNGEN FÜR SECURITY SERVER 7.X	VORAUSSETZUNGEN FÜR SECURITY SERVER 9.0 SP1
Festplattenspeicher	6GB	11GB

3. Wenn Apache derzeit als Webserver verwendet wird:
 - Wenn der Apache Webserver vom Setupprogramm von WFBS 7.x installiert wurde, wird Apache automatisch auf Version 2.2.22 aktualisiert.
 - Wurde er dagegen von einem anderen Programm installiert, wird die bestehende Version von Apache beibehalten.
4. Nach dem Upgrade wird dieselbe Suchmethode verwendet.

Security Agent

Die in WFBS 7.x unterstützten Betriebssysteme werden, mit folgenden Ausnahmen, auch in dieser Version unterstützt:

Windows XP, Windows Vista und Windows Server 2003 werden von WFBS nicht mehr unterstützt.

Wenn auf dem Agent Windows Home Server ausgeführt wird, wenden Sie Power Pack 2 oder 3 an.

Messaging Security Agent

WFBS unterstützt keine Upgrades früherer Versionen von Messaging Security Agents mehr. Weitere Informationen finden Sie im *Installations- und Upgrade-Handbuch*.

Upgrade von Version 8.x

Security Server

Die in WFBS 8.x unterstützten Betriebssysteme werden, mit folgenden Ausnahmen, auch in dieser Version unterstützt:

Windows XP, Windows Vista und Windows Server 2003 werden von WFBS nicht mehr unterstützt.

Hinweise und Empfehlungen zum Upgrade:

1. Wenn auf dem Security Server Windows Home Server ausgeführt wird, wenden Sie Power Pack 2 oder 3 an.
2. Überprüfen Sie, ob der Server-Computer zusätzliche Ressourcen benötigt, um diese WFBS Version ausführen zu können. In der folgenden Tabelle finden Sie weitere Informationen:

RESSOURCE	VORAUSSETZUNGEN FÜR SECURITY SERVER 8.X	VORAUSSETZUNGEN FÜR SECURITY SERVER 9.0 SP1
Festplattenspeicher	6GB	11GB

3. Wenn Apache derzeit als Webserver verwendet wird:
 - Wenn der Apache Webserver vom Setupprogramm von WFBS 8.x installiert wurde, wird Apache automatisch auf Version 2.2.22 aktualisiert.
 - Wurde er dagegen von einem anderen Programm installiert, wird die bestehende Version von Apache beibehalten.

4. Nach dem Upgrade wird dieselbe Suchmethode verwendet.

Security Agent

Die in WFBS 8.x unterstützten Betriebssysteme werden, mit folgenden Ausnahmen, auch in dieser Version unterstützt:

Windows XP, Windows Vista und Windows Server 2003 werden von WFBS nicht mehr unterstützt.

Wenn auf dem Agent Windows Home Server ausgeführt wird, wenden Sie Power Pack 2 oder 3 an.

Messaging Security Agent

WFBS unterstützt keine Upgrades früherer Versionen von Messaging Security Agents mehr. Weitere Informationen finden Sie im *Installations- und Upgrade-Handbuch*.

Upgrade von Version 9.x

Security Server

Die in WFBS 9.0 unterstützten Betriebssysteme werden, mit folgenden Ausnahmen, auch in dieser Version unterstützt:

Windows XP, Windows Vista und Windows Server 2003 werden von WFBS nicht mehr unterstützt.

Hinweise und Empfehlungen zum Upgrade:

1. Wenn auf dem Security Server Windows Home Server ausgeführt wird, wenden Sie Power Pack 2 oder 3 an.
2. Überprüfen Sie, ob der Server-Computer zusätzliche Ressourcen benötigt, um diese WFBS Version ausführen zu können. In der folgenden Tabelle finden Sie weitere Informationen:

RESSOURCE	VORAUSSETZUNGEN FÜR SECURITY SERVER 9.0	VORAUSSETZUNGEN FÜR SECURITY SERVER 9.0 SP1
Festplattenspeicher	6GB	11GB

3. Wenn Apache derzeit als Webserver verwendet wird, wird die bestehende Version von Apache beibehalten, wenn sie von anderen Programmen installiert wurde.
4. Nach dem Upgrade wird dieselbe Suchmethode verwendet.

Security Agent

Die in WFBS 9.x unterstützten Betriebssysteme werden, mit folgenden Ausnahmen, auch in dieser Version unterstützt:

Windows XP, Windows Vista und Windows Server 2003 werden von WFBS nicht mehr unterstützt.

Wenn auf dem Agent Windows Home Server ausgeführt wird, wenden Sie Power Pack 2 oder 3 an.

Messaging Security Agent

WFBS unterstützt keine Upgrades früherer Versionen von Messaging Security Agents mehr. Weitere Informationen finden Sie im *Installations- und Upgrade-Handbuch*.

Stichwortverzeichnis



TREND MICRO INCORPORATED

Trend Micro Deutschland GmbH Zeppelinstraße 1 Hallbergmoos, Bayern 85399 Deutschland
Tel.: +49 (0) 811 88990-700 Fax: +4981188990799 info@trendmicro.com

www.trendmicro.com

Item Code: WFGM97817/170426